

Michaela Küpper Anna Karina Birkenstock

Mama und Papa gehen arbeiten



UNTERSTÜTZT VON

Stiftung Lesen

Mama und Papa gehen arbeiten

Eine Geschichte von Michaela Küpper
Mit Bildern von Anna Karina Birkenstock



Dieses Buch gehört: _____

Heute ist ein großer Tag! Isabella und Elias dürfen ihre Mama bei der Arbeit besuchen. Seit Kurzem arbeitet sie wieder in einer Schokoladenfabrik. Die Kinder sind schon ganz aufgeregt. Ungeduldig räumt Elias seine Tasse in die Spülmaschine.



„Später werdet ihr sicher hungrig sein“, sagt Papa.
„Dann essen wir Schokolade“, ruft Isabella. Papa lächelt. „Ich packe euch lieber ein paar belegte Brote ein, und dann bringe ich euch mit dem Bus zu Mama in die Fabrik.“

Endlich angekommen! Die Kinder aus der Kita Sonnenschein, Erzieher Markus und seine Kollegin Monika sind bereits da. Da ist auch schon Frau Özdemir! Sie wird den Kindern alles zeigen. „Wisst ihr denn, woraus Schokolade gemacht wird?“, fragt sie. „Aus Kakaobohnen“, antwortet Isabella. Das hat ihre Mama ihr erzählt. Die weiß ganz viel über Schokolade. Ihre Mama ist auch manchmal unterwegs, um noch mehr über Schokolade zu lernen.





„Die Kakaobohnen kommen in Säcken hier an“, erklärt Frau Özdemir. „Die Säcke sind sehr schwer, deshalb werden sie mit Gabelstaplern herumgefahren.“

„Mit so einem Gabelstapler möchte ich auch einmal herumdüsen!“, ruft Maria begeistert.

Frau Özdemir führt die Kinder zu einer großen Maschine. „Hier werden die Bohnen zuerst sauber gemacht. Dazu werden sie ordentlich durchgerüttelt. Das ist ganz schön laut.“

„Hier wird die Schokolade gemacht“, sagt Frau Özdemir und zeigt auf ein paar große Fässer. „Sie muss 120 Stunden lang gerührt werden, bis sie fertig ist.“ Die Kinder staunen. „Noch fünf Mal schlafen!“, ruft Darja. „Da müssen wir aber viel Geduld haben.“

„Nein“, lacht Frau Özdemir. „So lange braucht ihr nicht zu warten. Ich zeige euch welche, die schon fertig ist.“ „Da ist Mama!“, ruft Elias. Er hat sie etwas weiter weg entdeckt.



Mama steht vor einer großen Maschine. Sie trägt weiße Arbeitskleidung und eine Mütze.

„Hier werden die Schokoladentafeln gemacht, oder manchmal auch leckere Pralinen. Elias' und Isabellas Mama steuert diese Maschine“,

erklärt Frau Özdemir. Elias strahlt. Was seine Mama alles kann! Jetzt hat sie die Kinder entdeckt. Sie winkt ihnen fröhlich zu.

Die Kinder winken zurück. Auch Mamas Kolleginnen winken herauf.





„Jetzt habt ihr gesehen, wie Schokolade hergestellt wird“, sagt Frau Özdemir. Zum Abschied schenkt sie jedem Kind eine schön verpackte Tafel. „Die hat meine Mama gemacht“, verkündet Elias stolz.



„Dann schmeckt sie sicher besonders gut“, meint Esat. Alle Kinder freuen sich, nur Erzieher Markus ist traurig. Er hat keine Schokolade bekommen. „Wir geben dir alle etwas ab!“, ruft Justin. Da lacht Markus wieder.



Die Kinder sind in die Kita Sonnenschein zurückgekehrt. „Lasst uns eine Schokoladenmaschine bauen!“, schlägt Maria vor. Sofort legen sie los. Es wird eine tolle Maschine. „Was macht deine Mama?“, fragt Isabella ihre Freundin Darja.

„Meine Mama arbeitet in einem Labor“, erklärt Darja. „Sie untersucht verschiedene Sachen. Dafür hat sie ein Mikroskop. Wenn sie da durchschaut, sieht sie alles riesengroß.“ „Toll, dass es verschiedene Berufe gibt!“, freut sich Elias.



Mama ist mit der Arbeit fertig und holt Isabella und Elias in der Kita ab. Gemeinsam fahren sie im Bus nach Hause. „Hat es euch in der Schokoladenfabrik gefallen?“, fragt Mama. „Und wie!“, rufen die Kinder. Darüber freut sich Mama. „Und was wollt ihr heute essen?“ „Spaghetti bolognese und Salat“, schlägt Elias vor. „Und zum Nachtisch Mamas Schokolade“, ergänzt Isabella. „Einverstanden“, sagt Mama. „Aber jeder nur ein Stück.“





Nach dem Abendessen bringt Mama Elias und Isabella zu Bett. Papa ist nicht da. Er arbeitet jetzt in einem Hotel.

Isabella ruft Papa an.

„Die Mama steuert eine riesige Schokoladenmaschine“, erzählt sie sofort.

„Das würde ich auch gern einmal sehen“, sagt Papa.

„Du kannst sie ja auch auf der Arbeit besuchen“, schlägt Isabella vor.

„Eine gute Idee!“, findet Papa. Elias will seinen Papa auch einmal sprechen.





„Hallo Papa. Was machst du gerade?“
„Gerade habe ich einigen Gästen geholfen.
Sie kommen aus einem anderen Land und kennen
sich hier nicht gut aus.“ „Verstehen sie dich denn?“,
erkundigt sich Elias.
„Ja, denn ich spreche ihre Sprache“, antwortet
Papa.



„Toll, dass du dich mit so vielen Menschen unterhalten kannst“,
freut sich Elias.
„Es macht wirklich großen Spaß“, stimmt Papa zu. „Da kommt
gerade wieder jemand. Gute Nacht, Elias. Gute Nacht, Isabella.“

Mama liest Elias und Isabella noch eine Gute-Nacht-Geschichte vor. Dann klappt sie das Buch zu. „Am Wochenende müssen Papa und ich nicht arbeiten“, erzählt sie. „Wir können einen schönen Ausflug machen.“

Wie wäre es mit einem Picknick auf dem Spielplatz?“
„Au ja!“, freuen sich die Kinder. „Das wird lustig!“ Isabella und Elias kuscheln sich in ihre Kissen. Sie sind glücklich und zufrieden. Das war ein schöner Tag!



Sonderproduktion für:
Bundesagentur für Arbeit
und Jobcenter
V.i.S.d.P.:
Sabine Schwarz
Jörg Reiner
Monika Teriet
90328 Nürnberg
www.arbeitsagentur.de
www.einfachvorlesen.de
Stand: November 2019

© 2019 Helmut Lingen Verlag GmbH
Brügelmannstr. 5
50679 Köln
Text: Michaela Küpper
Illustrationen: Anna Karina Birkenstock
Artikelnummer: 59054

Printed in Germany
www.lingenverlag.de
Alle Rechte vorbehalten



Heute ist ein großer Tag: Isabella und Elias dürfen ihre Mama bei der Arbeit in der Schokoladenfabrik besuchen. Die Kinder erfahren, wie Schokolade hergestellt wird und welche Maschinen Mama dazu bedient. Papa bringt Elias und Isabella zur Fabrik. Er arbeitet in einem Hotel und lernt jeden Tag viele Menschen kennen. Toll, was Mama und Papa alles können.



Bundesagentur für Arbeit

jobcenter

